

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 8. Beschlusses vom 11.01.2012	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 1
---	------------	----------------------	------

Inhaltsverzeichnis der Module

Code	Bezeichnung	Semester
PSY-BA-PM-01	Statistik	1. + 2.
PSY-BA-PM-02	Study Skills	1. + 2.
PSY-BA-PM-03	Allgemeine Psychologie: Wahrnehmung, Emotion und Motivation	1. + 2.
PSY-BA-PM-04	Allgemeine Psychologie: Kognition, Gedächtnis und Lernen	1. + 2.
PSY-BA-PM-05	Entwicklungspsychologie	1. + 2.
PSY-BA-PM-06	Differentielle & Persönlichkeitspsychologie	1. + 2.
PSY-BA-PM-07	Biologische Psychologie	1. + 2.
PSY-BA-PM-08	Testtheorie	3. + 4.
PSY-BA-PM-09	Psychologische Diagnostik	3. + 4.
PSY-BA-PM-10	Sozialpsychologie	3. + 4.
PSY-BA-PM-11	Klinische Psychologie	3. + 4.
PSY-BA-PM-12	Pädagogische Psychologie	3. + 4.
PSY-BA-PM-13	Arbeits- und Organisationspsychologie	3. + 4.
PSY-BA-PM-14	Experimentelles Praktikum	3. + 4.
PSY-BA-PM-15	Berufsfeldpraktikum	4. - 6.
PSY-BA-PM-16	Bachelor-Arbeit	6.
PSY-BA-WPM -01 A ^a	Visuelle Neurowissenschaften A	5.
PSY-BA-WPM -01 B ^a	Visuelle Neurowissenschaften B	6.
PSY-BA-WPM -02 A ^a	Kognitiven Neurowissenschaften A	5.
PSY-BA-WPM -02 B ^a	Kognitiven Neurowissenschaften B	6.
PSY-BA-WPM -03 A ^a	Biologische Grundlagen der Persönlichkeit A	5.
PSY-BA-WPM -03 B ^a	Biologische Grundlagen der Persönlichkeit B	6.
PSY-BA-WPM -04 A ^a	Kognitive Entwicklung und ihre Störungsbilder A	5.
PSY-BA-WPM -04 B ^a	Kognitive Entwicklung und ihre Störungsbilder B	6.
PSY-BA-WPM -05 A ^{a, b}	Biologische Psychologie und Neurowissenschaften A	5.
PSY-BA-WPM -05 B ^{a, b}	Biologische Psychologie und Neurowissenschaften B	6.
PSY-BA-WPM -06 A ^b	Klinische Störungsbilder A	5.
PSY-BA-WPM -06 B ^b	Klinische Störungsbilder B	6.

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 8. Beschlusses vom 11.01.2012	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 2
---	------------	----------------------	------

PSY-BA-WPM -07 A ^b	Lern- und Verhaltensstörungen: Diagnostik, Prävention und Intervention A	5.
PSY-BA-WPM -07 B ^b	Lern- und Verhaltensstörungen: Diagnostik, Prävention und Intervention B	6.
PSY-BA-WPM -08 A ^b	Arbeitspsychologie A	5.
PSY-BA-WPM -08 B ^b	Arbeitspsychologie B	6.
PSY-BA-WPM -09 A ^b	Lehren und Lernen mit Medien A	5.
PSY-BA-WPM -09 B ^b	Lehren und Lernen mit Medien B	6.
PSY-BA-WPM-10 A	Psychology of Testimony A	5.
PSY-BA-WPM-10 B	Psychology of Testimony B	6.
PSY-BA-WPM-11 A	Motivationale und emotionale Determinanten von Lernverhalten und Leistung A	5. 6.
PSY-BA-WPM-11 B	Motivationale und emotionale Determinanten von Lernverhalten und Leistung B	5.
PSY-BA-WPM-12 A	Psychologische Diagnostik A	6.
PSY-BA-WPM-12 B	Psychologische Diagnostik B	
PSY-BA-WPAM A	Bachelor Abschlussmodul A	5.
PSY-BA-WPAM B	Bachelor Abschlussmodul B	6.

^a Wahlpflicht: Grundlagen

^b Wahlpflicht: Anwendung

^{a, b} kann wahlweise mit Grundlagen oder Anwendungsschwerpunkt angeboten werden.

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 8. Beschlusses vom 11.01.2012	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 3
---	------------	----------------------	------

PSY-BA-PM-01		Statistik		1. + 2. Sem.	12 CP		
Modulbezeichnung		Statistik					
Modulcode		PSY-BA-PM-01					
FB / Institut		FB 06 / Institut für Psychologie / Abt. Psychologische Methodenlehre					
Verwendet im Studiengang / Semester		Bachelor Psychologie / 1.+2. Semester					
Modulverantwortlicher		Prof. Dr. C. Schuster					
Teilnahmevoraussetzungen		keine					
Kompetenzziele	Die Studierenden erlernen grundlegende Konzepte der Datenanalyse, die für die Erhebung von Daten und deren Auswertung von zentraler Bedeutung sind. Sie wenden diese Kenntnisse zudem auf die Lösung statistischer Aufgaben – auch unter Aneignung von Kompetenzen in der Handhabung von Statistikprogrammen – an.						
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Deskriptive Statistik • Wahrscheinlichkeitsrechnung • Logik des statistischen Inferenzschlusses • Statistische Analyse von Unterschieds- und Zusammenhangshypothesen • Ein- und mehrfaktorielle Varianzanalyse • Varianzanalyse mit Messwiederholung • Versuchsplanung 						
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil		A1 Vorlesung Statistik I A2 Proseminar Statistik I A3 Vorlesung Statistik II A4 Proseminar Statistik II					
Workload in Stunden	Workload insgesamt, Leistungspunkte	360 Stunden = 12 ECTS-Credits					
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel		A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	A1	Vorlesung Statistik I	30	30	0	30	90
	A2	Proseminar Statistik I	30	30	15	15	90
	A3	Vorlesung Statistik II	30	30	0	30	90
	A4	Proseminar Statistik II	30	30	15	15	90
		Summe	120	120	30	90	360
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme					
	Prüfungsform(en) (Umfang)	A1: Klausur (90 Minuten) A3: Klausur (90 Minuten)					
	Bildung der Modulnote	A1: 50% A3: 50%					
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestanden Teilprüfungen als Klausur (45-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.) durchgeführt. Ausgleichsprüfung: Wiederholung der nicht bestanden Klausur im Umfang von 45-90 Minuten oder Durchführung einer mündlichen Prüfung im Umfang von 15-30 Minuten.					
	Form der Wiederholungsprüfung	Wiederholungsprüfung: Mündliche Prüfung im Umfang von 45 Minuten über alle Modulinhalte					
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Modulrhythmus: jährlich	Moduldauer: 2 Semester	1. Modulsemester: A1 und A2 2. Modulsemester: A3 und A4				
Aufnahmekapazität	90						
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch						
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis						

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 8. Beschlusses vom 11.01.2012	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 4
---	------------	----------------------	------

PSY-BA-PM-02	Study Skills	1. + 2. Sem.	9 CP			
Modulbezeichnung	Studier- und Arbeitstechniken					
Modulcode	06-BA-PM-02					
FB / Fach / Institut	06 / Psychologie / Alle Abteilungen					
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 1. + 2. Semester					
Modulverantwortliche/r	Studiendekan (unter Beteiligung der Abteilungen)					
Teilnahmevoraussetzungen	Keine					
Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> erwerben Kenntnisse über Strategien, Techniken und Hilfsmittel des wissenschaftlichen Arbeitens und Studierens wenden diese Kenntnisse auf ausgewählte Aufgabenstellungen des Studiums an 					
Modulinhalte*	<ul style="list-style-type: none"> Lesen wissenschaftlicher (auch englischsprachiger) Lektüre und Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen Recherchieren wissenschaftlicher Literatur Vortragen, Präsentieren, Moderieren Schriftliche Abfassung von Studienarbeiten (Artikel, Hausarbeit, Poster) PC-Programme für wissenschaftliches Arbeiten (z.B. Power-Point, Mind Map, Excel, SPSS) Prüfungsvorbereitung, Stressregulation und Zeitmanagement 					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Seminar 50 % / Tutorium 50 %					
Workload* in Stunden	270 Stunden = 9 ECTS-Credits					
Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe	
	a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung				
	Einführungswoche / Propädeutikum	30			30	
	S1 Seminar + Tutorium	60	15	30	15	120
	S2 Seminar + Tutorium	60	15	30	15	120
	Summe	150	30	60	30	270
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme (einschl. Teilnahme an Vorlesungen des Propädeutikums)				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Schriftliche und mündliche Lernerfolgskontrollen (z.B. Kurzreferate, Hausaufgaben)				
	Bildung der Modulnote	Das Modul wird nur als bestanden bzw. nicht bestanden bewertet. Als bestanden gilt das Modul dann, wenn mehr als die Hälfte der Lernerfolgskontrollen als bestanden beurteilt wurde.				
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul nicht bestanden, wird als Ausgleichsprüfung eine 2-stündige Klausur über alle Modulinhalte angeboten.				
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: S1	SoSe: S2		
Aufnahmekapazität	90					
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

* **Anmerkung zu den Zeilen Modulinhalte und Workload:** Auf A 1 und/oder A2 können bestandene AFK-Module im Umfang von je 4 CP angerechnet werden.

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 8. Beschlusses vom 11.01.2012	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 5
---	------------	----------------------	------

PSY-BA-PM-03	Allgemeine Psychologie: Wahrnehmung, Emotion und Motivation			1.+2. Sem.	9 CP	
Modulbezeichnung	Allgemeine Psychologie: Wahrnehmung, Emotion und Motivation					
Modulcode	PSY-BA-PM-03					
FB / Fach / Institut	06 / Psychologie / Abt. Allgemeine Psychologie					
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 1.+ 2. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Karl R. Gegenfurtner					
Teilnahmevoraussetzungen	Keine					
Workload in Credits	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	A1 Vorlesung Wahrnehmung	30	30	0	30	90
	A2 Vorlesung Emotion und Motivation	30	30	0	30	90
	A3 Seminar Wahrnehmung, Emotion und Motivation	30	30	30		90
	Summe	90	90	30	60	270
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	A1: Klausur (90 Minuten) A2: Klausur (90 Minuten) A3: Präsentationen, schriftliche Ausarbeitung, Hausarbeiten, schriftliche Zusammenfassungen, Moderationen, Bericht oder Test (45 Minuten) oder eine Kombination von maximal 2 Prüfungsformen pro Seminar				
	Bildung der Modulnote	A1: 35% A2: 35% A3: 30%				
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestandenen Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt. (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten) Ausgleichsprüfung: Wiederholung der nicht bestandenen Klausur im Umfang von 45-90 Minuten oder Durchführung einer mündlichen Prüfung im Umfang von 15-30 Minuten.				
Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.					
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: A1 SoSe: A2 Wahlweise WiSe oder SoSe: A3			
Aufnahmekapazität	90					
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 8. Beschlusses vom 11.01.2012	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 6
---	------------	----------------------	------

PSY-BA-PM-04	Allgemeine Psychologie: Kognition, Gedächtnis und Lernen			1. + 2. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Allgemeine Psychologie: Kognition, Gedächtnis und Lernen					
Modulcode	PSY-BA-PM-04					
FB / Institut / Fach	FB 06 / Institut für Psychologie / Abt. Allgemeine Psychologie					
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 1.+ 2. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Markus Knauff					
Teilnahmevoraussetzungen	Keine					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> erwerben Kenntnisse über grundlegende Befunde und Konzepte der Kognitionspsychologie, insbesondere in den Bereichen Gedächtnis, Denken und Problemlösen erwerben Kenntnisse über Methoden und Ergebnisse der Lernpsychologie lernen, ihr Wissen über Forschungsergebnisse und Methoden der Allgemeinen Psychologie auf ausgewählte Forschungsfragen anzuwenden (Handlungskompetenz) 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Gedächtnis Logisches und schlussfolgerndes Denken Problemlösen Klassische Lerntheorien Kognitives Lernen 					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 50 % / Seminar 50 %					
Workload in Credits	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	A1 Vorlesung Allgemeine Psychologie: Kognition, Gedächtnis und Lernen	30	30	0	30	90
	A2 Seminar Allgemeine Psychologie: Kognition, Gedächtnis und Lernen	30	30	30		90
	Summe	60	60	30	30	180
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	A1: Klausur (90 Minuten) A2: Präsentationen, schriftliche Ausarbeitung, Hausarbeiten, schriftliche Zusammenfassungen, Moderationen, Bericht oder Test (45 Minuten) oder eine Kombination von maximal 2 Prüfungsformen pro Seminar				
	Bildung der Modulnote	A1: 70% A2: 30%				
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestandenen Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten) Ausgleichsprüfung: Wiederholung der nicht bestandenen Klausur im Umfang von 45-90 Minuten oder Durchführung einer mündlichen Prüfung im Umfang von 15-30 Minuten.				
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.				
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Modulrhythmus: jährlich	Moduldauer: 2 Semester	2. Modulsemester A1 Wahlweise 1. oder 2. Modulsemester			
Aufnahmekapazität	90					
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 8. Beschlusses vom 11.01.2012	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 7
---	------------	----------------------	------

PSY-BA-PM-05	Entwicklungspsychologie	1. + 2. Sem.	9 CP			
Modulbezeichnung	Entwicklungspsychologie					
Modulcode	PSY-BA-PM-05					
FB / Fach / Institut	06 / Psychologie / Abt. Entwicklungspsychologie					
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 1. + 2. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Gudrun Schwarzer					
Teilnahmevoraussetzungen	Keine					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> erwerben grundlegende Kenntnisse Theorien und Methoden der Entwicklungspsychologie, lernen deren Umsetzung im Bereich verschiedener entwicklungspsychologischer Funktionen und Inhalte kennen und erwerben Kenntnisse über die Anwendung entwicklungspsychologischer Ergebnisse. 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Geschichte, Grundbegriffe und Methoden der Entwicklungspsychologie Entwicklung von Psychomotorik, Wahrnehmung, Kognition, Sprache, Emotion, Moral, Bindung, Geschlechtstypisierung Entwicklung in spezifischen Altersbereichen: frühe Kindheit, Jugendalter und höheres Alter Bedeutung von Familie, Gleichaltrigen und Kultur für die menschliche Entwicklung 					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 67% / Seminar 33%					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	270 Stunden = 9 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung		
		A Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung	Summe		
	A1 Entwicklungspsychologie I	30	30	30	90	
	A2 Entwicklungspsychologie II	30	30	30	90	
	A3 Grundlagen der Entwicklungspsychologie	30	30	30	90	
	Summe	90	90	30	60	270
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Halten eines Referates				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	A1: Klausur (90 Minuten) A2: Klausur (90 Minuten) A3: Präsentationen, schriftliche Ausarbeitung, Hausarbeiten, schriftliche Zusammenfassungen, Moderationen, Bericht oder Test (45 Minuten) oder eine Kombination von maximal 2 Prüfungsformen pro Seminar				
	Bildung der Modulnote	A1: 35%, A2: 35%, A3: 30%				
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestandenen Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten) Ausgleichsprüfung: Wiederholung der nicht bestandenen Klausur im Umfang von 45-90 Minuten oder Durchführung einer mündlichen Prüfung im Umfang von 15-30 Minuten.				
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.				
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Modulrhythmus: jährlich	Moduldauer: 2 Semester	1. Modulsemester A1 2. Modulsemester A2 Wahlweise 1. oder 2. Modulsemester			
Aufnahmekapazität	90					
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 8. Beschlusses vom 11.01.2012	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 8
---	------------	----------------------	------

PSY-BA-PM-06	Differentielle Psychologie			1. + 2. Sem.	9 CP	
Modulbezeichnung	Differentielle Psychologie					
Modulcode	PSY-BA-PM-06					
FB / Fach / Institut	FB 06 / Psychologie / Abt. Differentielle Psychologie					
Verwendet im Studiengang Veranstaltung im Sem.	Bachelor Psychologie / 1. + 2. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dr. Jürgen Hennig					
Teilnahmevoraussetzungen	Keine					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> erwerben grundlegende Kenntnisse über Befunde und Methoden der Differentiellen Psychologie und Persönlichkeitsforschung lernen die Umsetzung dieser Befunde und Methoden in ausgewählten Anwendungsfeldern kennen 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Theorien der Persönlichkeit: Typologien, psychoanalytische Theorien, Lerntheorien, faktorielle Theorien, biologische Theorien Intelligenz, Kreativität, Erbe-Umwelt, Evolutionspsychologie Methoden der differentiellen Psychologie und Persönlichkeitsforschung, wie z.B. Faktorenanalyse, Zwillingsforschung, Heritabilitätsschätzung, Konfigurationsfrequenzanalyse 					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 67% / Seminar 33%					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	270 Stunden = 9 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	A1 Differentielle Psychologie I	30	30		30	90
	A2 Differentielle Psychologie II	30	30		30	90
	A3 Moderne Theorien der Differentiellen Psychologie	30	30	30		90
	Summe	90	90	30	60	270
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige Teilnahme				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	A1: Eine Klausur (60 Minuten) im WiSe A2: Eine Klausur (60 Minuten) im SoSe A3: Präsentationen, schriftliche Ausarbeitung, Hausarbeiten, schriftliche Zusammenfassungen, Moderationen, Bericht oder Test (45 Minuten) oder eine Kombination von maximal 2 Prüfungsformen pro Seminar				
	Bildung der Modulnote	A1: 35% A2: 35% A3: 30%				
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestanden Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten). Ausgleichsprüfung: Wiederholung der nicht bestanden Klausur im Umfang von 45-90 Minuten oder Durchführung einer mündlichen Prüfung im Umfang von 15-30 Minuten.				
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: A1 SoSe: A2 Wahlweise WiSe oder SoSe: A3			
Aufnahmekapazität	90					
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 8. Beschlusses vom 11.01.2012	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 9
---	------------	----------------------	------

PSY-BA-PM-07	Biologische Psychologie	1. + 2. Sem.	6 CP			
Modulbezeichnung	Biologische Psychologie					
Modulcode	PSY-BA-PM-07					
FB / Institut / Fach	FB 06 / Insitutit für Psychologie / Abt. Biologische Psychologie					
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 1. + 2. Semester					
Modulverantwortliche/r	N. N.					
Teilnahmevoraussetzungen	Keine					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> erwerben grundlegende Kenntnisse der Biologischen Psychologie entwickeln ein Verständnis der Zusammenhänge zwischen biologischen Prozessen und Verhaltensmerkmalen lernen Methoden der biologischen Psychologie kennen verstehen die Funktionsweise der wichtigsten Organsysteme (Schwerpunkt: Gehirn) erwerben grundlegende Kenntnisse über das Verständnis von Psychopathologien 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Neuro-, Sinnes- und Motorphysiologie Endokrinologie Immunologie Physiologie der wichtigsten Organsysteme (Atmung, Herz- Kreislauf, Niere, Verdauungstrakt) Funktionelle Neuroanatomie Methoden der biologischen Psychologie Biologische Basis von Lernen und Gedächtnis Biologie der Emotion Biologie der Sprache 					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 50 % / Seminar 50 %					
Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits					
Workload in Stunden	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	A1 Vorlesung Biologische Psychologie	30	30	0	30	90
	A2 Seminar Biologische Psychologie	30	30	30		90
	Summe	60	60	30	30	180
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung; aktive Teilnahme am Seminar				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	A1: Klausur (90 Minuten) A2: Präsentationen, schriftliche Ausarbeitung, Hausarbeiten, schriftliche Zusammenfassungen, Moderationen, Bericht oder Test (45 Minuten) oder eine Kombination von maximal 2 Prüfungsformen pro Seminar				
	Bildung der Modulnote	A1: 70% A2: 30%				
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestanden Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten) Ausgleichsprüfung: Wiederholung der nicht bestanden Klausur im Umfang von 45-90 Minuten oder Durchführung einer mündlichen Prüfung im Umfang von 15-30 Minuten.				
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: A1	SoSe: A2		
Aufnahmekapazität	90					
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 8. Beschlusses vom 11.01.2012	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 10
---	------------	----------------------	-------

PSY-BA-PM-08	Testtheorie und Testkonstruktion	3. + 4. Sem.	6 CP			
Modulbezeichnung	Testtheorie und Testkonstruktion					
Modulcode	PSY-BA-PM-08					
FB / Institut / Fach	FB 06 / Institut für Psychologie / Abt. Psychologische Methodenlehre					
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 3.+ 4. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christof Schuster					
Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss des Statistikmoduls					
Kompetenzziele	Die Studierenden erlernen grundlegende Konzepte psychologischer Testverfahren. Zu diesem Zweck werden zentrale Begriffe der Klassischen als auch der Probabilistischen Theorie vermittelt, die die Beurteilung der Güte psychologischer Tests erlauben. Des Weiteren sollen die Studierenden die Konstruktion eines psychologischen Tests erlernen.					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Axiome der Klassischen Testtheorie • Reliabilität und Validität • Itemanalyse und Testkonstruktion • Logistische Testmodelle • Anwendungen der probabilistischen Testtheorie • Prinzipien der Konstruktion und Validierung von Fragebögen 					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 50 % / Seminar 50 %					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	A1 Vorlesung Testtheorie	30	30	0	30	90
	A2 Seminar Testkonstruktion	30	30	15	15	90
	Summe	60	60	15	45	180
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	A1: Klausur (90 Minuten) A2: Schriftlicher Bericht einer Fragebogenkonstruktion und Auswertung empirischer Daten				
	Bildung der Modulnote	A1: 50% A2: 50%				
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestanden Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten) Ausgleichsprüfung: Wiederholung der nicht bestanden Klausur im Umfang von 45-90 Minuten oder Durchführung einer mündlichen Prüfung im Umfang von 15-30 Minuten.				
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: A1	SoSe: A2		
Aufnahmekapazität	90					
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 8. Beschlusses vom 11.01.2012	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 11
---	------------	----------------------	-------

PSY-BA-PM-09	Psychologische Diagnostik	3. + 4. Sem.	9 CP			
Modulbezeichnung	Psychologische Diagnostik: Verfahren und Anwendung					
Modulcode	PSY-BA-PM-09					
FB / Fach / Institut	06 / Psychologie / . Abt. Psychologische Diagnostik					
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 3.+ 4. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martin Kersting					
Teilnahmevoraussetzungen	keine					
Kompetenzziel	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> erwerben grundlegende Kenntnisse über die theoretischen und methodischen Grundlagen der Psychologischen Diagnostik lernen Anwendungsfelder der psychologischen Diagnostik kennen werden für Fragen der Fairness und der rechtlichen Zulässigkeit diagnostischer Tätigkeiten sowie für Fragen der Kosten-Nutzenschätzung sensibilisiert. 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Modelle psychologischer Diagnostik, diagnostische Strategien, Urteilsbildung, Kosten-Nutzenschätzung, Fairness und rechtliche Aspekte der Diagnostik Diagnostische Verfahren, Interpretation von Testergebnissen, und Entscheidungsfindung, jeweils dargestellt an Fallbeispielen Praxisfeldern der Psychologischen Diagnostik, wie z.B. Eignungsdiagnostik, Schulpsychologie, Klinische Psychologie 					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesungen 67 % / Seminar 33 %					
Workload insgesamt	270 Stunden = 9 ECTS-Credits					
Workload in Stunden	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	A1 Vorlesung Psychologische Diagnostik-Grundlagen	30	30	0	30	90
	A2 Vorlesung Diagnostische Verfahren	30	30	0	30	90
	A3 Seminar Praxisfelder Psychologischer Diagnostik- Verfahrensentwicklung	30	30	30		90
	Summe	90	90	30	60	270
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige Teilnahme				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	A1: Klausur(90 Minuten) A2: Klausur (90 Minuten) A3: Präsentationen, schriftliche Ausarbeitung, Hausarbeiten, schriftliche Zusammenfassungen, Moderationen, Bericht oder Test (45 Minuten) oder eine Kombination von maximal 2 Prüfungsformen pro Seminar				
	Bildung der Modulnote	A1: 35% A2: 35% A3: 30%				
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestandenen Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten) Ausgleichsprüfung: Wiederholung der nicht bestandenen Klausur im Umfang von 45-90 Minuten oder Durchführung einer mündlichen Prüfung im Umfang von 15-30 Minuten.				
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: V1 SoSe: V2 Wahlweise WiSe oder SoSe: S			
Aufnahmekapazität	90					
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 8. Beschlusses vom 11.01.2012	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 12
---	------------	----------------------	-------

PSY-BA-PM-10		Sozialpsychologie			3. + 4. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung		Sozialpsychologie					
Modulcode		06-BA-PM-10					
FB / Institut / Fach		FB 06 / Institut für Psychologie / Abt. Sozialpsychologie					
Verwendet im Studiengang / Semester		Bachelor Psychologie / 3. + 4. Semester					
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Siegfried Sporer					
Teilnahmevoraussetzungen		Keine					
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben						
	<ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse über Theorien, Methoden und empirische Befunde der Sozialpsychologie • praxisnahe Kenntnisse über Anwendungsfelder der Sozialpsychologie • Kenntnisse zur Vor- und Nachbereitung einer englischsprachigen Vorlesung 						
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte der Sozialpsychologie • Theorien und Methoden sozialpsychologischer Forschung • Selbstkonzept und Selbstwert • Soziale Kognition, Personenwahrnehmung und Attribution • Wahrnehmung von Gruppen und Stereotypen • Einstellungen • Attraktion und Liebe • Sozialer Austausch und soziale Interaktion • Gruppenprozesse und -entscheidungen • Angewandte Sozialpsychologie 						
	Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil						
		Vorlesung 50 % / Seminar 50 %					
Workload in Stunden	Workload insgesamt		180 Stunden = 6 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe
			a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung			
	A1	Vorlesung Sozialpsychologie	30	30		30	90
	A2	Proseminar	30	30	30	0	90
		Summe	60	60	30	30	180
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)		Regelmäßige Teilnahme und aktive Teilnahme				
	Prüfungsform(en) (Umfang)		A1: Klausur (90 Minuten) A2: Präsentationen, schriftliche Ausarbeitung, Hausarbeiten, schriftliche Zusammenfassungen, Moderationen, Bericht oder Test (45 Minuten) oder eine Kombination von maximal 2 Prüfungsformen pro Seminar				
	Bildung der Modulnote		A1: 70%, A2: 30%				
	Form der Ausgleichsprüfung		Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestandenen Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten) Ausgleichsprüfung: Wiederholung der nicht bestandenen Klausur im Umfang von 45-90 Minuten oder Durchführung einer mündlichen Prüfung im Umfang von 15-30 Minuten.				
	Form der Wiederholungsprüfung		Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.				
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Modulrhythmus: jährlich	Moduldauer: 2 Semester	WiSe: A1 Wahlweise WiSe oder SoSe: A2			
Aufnahmekapazität		90					
Unterrichtssprache		Deutsch oder Englisch					
Hinweise		Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 8. Beschlusses vom 11.01.2012	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 13
---	------------	----------------------	-------

PSY-BA-PM-11		Klinische Psychologie			3. + 4. Sem.	9 CP	
Modulbezeichnung		Klinische Psychologie					
Modulcode		PSY-BA-PM-11					
FB / Institut / Fach		FB 06 / Institut für Psychologie / Abt. Klinische Psychologie					
Verwendet im Studiengang / Semester		Bachelor Psychologie / 3. + 4. Semester					
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Christiane Hermann, Prof. Dr. Rudolf Stark					
Teilnahmevoraussetzungen		keine					
Kompetenzziele	Die Studierenden						
	<ul style="list-style-type: none"> erwerben Überblickswissen zu den Teildisziplinen der Klinischen Psychologie erwerben grundlegende Kenntnisse über Forschungsmethoden der Klinischen Psychologie lernen die Nosologie psychischer Störungen kennen erwerben Überblickswissen zu den wichtigsten klinisch-psychologischen Interventionen und deren theoretischen Grundlagen 						
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Teildisziplinen und Anwendungsbereiche der Klinischen Psychologie (Störungsmodelle, Rehabilitation, Prävention, Intervention, Gesundheitspsychologie und Verhaltensmedizin) Klinische Psychologie in der Gesundheitsversorgung Grundlagen und Modelle der Klinischen Psychologie Forschungsmethoden der Klinischen Psychologie Klassifikation psychischer Störungen Vorstellung der wichtigsten psychischen Störungen Klinisch-psychologische Interventionsmethoden 						
Workload in Stunden	Workload insgesamt		270 Stunden = 9 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe
			a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung			
	A1	Vorlesung Klinische Psychologie I	30	30		30	90
	A2	Vorlesung Klinische Psychologie II	30	30		30	90
A3	Seminar Klinische Psychologie	30	30	30		90	
		Summe	90	90	30	60	270
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)		Regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungen und aktive Teilnahme am Seminar (Referat über ein ausgewähltes Thema)				
	Prüfungsform(en) (Umfang)		A1: Klausur (45 Minuten) A2: Klausur (45 Minuten) A3: Präsentationen, schriftliche Ausarbeitung, Hausarbeiten, schriftliche Zusammenfassungen, Moderationen, Bericht oder Test (45 Minuten) oder eine Kombination von maximal 2 Prüfungsformen pro Seminar				
	Bildung der Modulnote		A1: 35% A2: 35% A3: 30%				
	Form der Ausgleichsprüfung		Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestandenen Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten) Ausgleichsprüfung: Wiederholung der nicht bestandenen Klausur im Umfang von 45-90 Minuten oder Durchführung einer mündlichen Prüfung im Umfang von 15-30 Minuten.				
	Form der Wiederholungsprüfung		Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.				
Aufnahmekapazität		90					
Angebotsrhythmus		Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: A1 SoSe: A2 Wahlweise WiSe oder SoSe: A3			
Unterrichtssprache		Deutsch oder Englisch					
Hinweise		Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 8. Beschlusses vom 11.01.2012	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 14
---	------------	----------------------	-------

PSY-BA-PM-12	Pädagogische Psychologie			3. + 4. Sem.	9 CP	
Modulbezeichnung	Pädagogische Psychologie					
Modulcode	PSY-BA-PM-12					
FB / Fach / Institut	06 / Psychologie / Abt. Pädagogische Psychologie					
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 3. + 4. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Joachim C. Brunstein					
Teilnahmevoraussetzungen	Keine					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden erwerben</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse über Themen, Methoden und empirische Befunde der Pädagogischen Psychologie, insb. in den Gebieten: Lernen, Lehren und Bildung sowie Erziehung, Training und Förderung. • professionsorientierte Kenntnisse über Handlungsfelder der Pädagogischen Psychologie wie z.B. Lernförderung, Lebenslanges Lernen, Einsatz von Lerntechnologien, Leistungsprognose und Lernschwierigkeiten 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Leitbilder und Paradigmen der Pädagogischen Psychologie • Behavioristische, kognitive und konstruktivistische Theorien des Lernens und Lehrens • Lernmotivation und Lernemotionen • Kooperatives Lernen • Metakognition und selbst gesteuertes Lernen • Lernen mit Medien • Bildungs- und Schulleistungsforschung • Erziehungsstile und Pädagogische Interaktion • Lernschwierigkeiten, Erziehungsprobleme, Interventionsverfahren 					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 67 % / Seminar 33 %					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	270 Stunden = 9 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	A1 Pädagogische Psychologie I	30	30		30	90
	A2 Pädagogische Psychologie II	30	30		30	90
	A3 Pädagogische Psychologie (mit ausgewählten Themenschwerpunkten)	30	30	30		90
	Summe	90	90	30	60	270
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	A1: Klausur (90 Minuten) A2: Klausur (90 Minuten) A3: Präsentationen, schriftliche Ausarbeitung, Hausarbeiten, schriftliche Zusammenfassungen, Moderationen, Bericht oder Test (45 Minuten) oder eine Kombination von maximal 2 Prüfungsformen pro Seminar				
	Bildung der Modulnote	A1: 35%, A2: 35%, A3: 30%				
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestandenen Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten) Ausgleichsprüfung: Wiederholung der nicht bestandenen Klausur im Umfang von 45-90 Minuten oder Durchführung einer mündlichen Prüfung im Umfang von 15-30 Minuten.				
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: A1 SoSe: A2 Wahlweise WiSe oder SoSe: A3			
Aufnahmekapazität	90					

Spezielle Ordnung für den Bachelor- Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 8. Beschlusses vom 11.01.2012	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 15
---	------------	----------------------	-------

Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 8. Beschlusses vom 11.01.2012	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 16
---	------------	----------------------	-------

PSY-BA-PM-13	Arbeits- und Organisationspsychologie	3. + 4. Sem.	9 CP	
Modulbezeichnung	Arbeits- und Organisationspsychologie			
Modulcode	PSY-BA-PM-13			
FB / Institut / Fach	FB 06 / Institut für Psychologie / Abt. Arbeits- und Organisationspsychologie			
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 3. + 4. Semester			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ute-Christine Klehe			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> eignen sich Grundkenntnisse über Themen, Theorien und Befunde der Arbeits- und Organisationspsychologie sowie ihrer praktischen Anwendungsmöglichkeiten an lernen Forschungsstrategien und Herangehensweisen der Arbeits- und Organisationspsychologie kennen erwerben Kenntnisse über quantitative Methoden der Arbeits- und Organisationspsychologie eigenen sich dieses Wissen im Sinne des Scientist-Practitioner Modells an erwerben Kenntnisse zum Lesen und zur Aufbereitung insb. englischsprachiger Forschungsarbeiten 			
Modulinhalte	<p>Arbeitspsychologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> Grundlegende Begriffe der Arbeit, Nichtarbeit, Arbeitslosigkeit Denken und Handeln in der Arbeit Arbeitsstress, Arbeitszufriedenheit, Arbeitsmotivation und Emotionen in der Arbeit Training, Fehler, Unfälle und ihre Prävention Arbeitsanalyse und Design von Arbeit <p>Organisationspsychologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> Organisationsstruktur, -entwicklung und -veränderung Organisationskultur und -klima Human Resource Management, Personalauswahl, Leistungsbeurteilung, organisationale Sozialisation Kreativität und Innovation; Unternehmertum und Eigeninitiative Teams und Gruppen, Führung und Macht, Einfluss und Besitz 			
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesung 67% / Seminar 33%			
Workload in Stunden	Workload insgesamt	270 Stunden = 9 ECTS-Credits		
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit
	A1 Vorlesung: Arbeitspsychologie	30	30	C Prüfung incl. Vor- bereitung
	A2 Vorlesung: Organisationspsychologie	30	30	30
	A3 Seminar: Theorien der Arbeits- & Organisationspsychologie	30	30	30
	Summe	90	90	60
				270
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Lesen der Literatur		
	Prüfungsform(en) (Umfang)	A1: Klausur (90 Minuten) A2: Klausur (90 Minuten) A3: Präsentationen, schriftliche Ausarbeitung, Hausarbeiten, schriftliche Zusammenfassungen, Moderationen, Bericht oder Test (45 Minuten) oder eine Kombination von maximal 2 Prüfungsformen pro Seminar		
	Bildung der Modulnote	A1: 35%, A2: 35%, A3: 30%		
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestandenen Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten) Ausgleichsprüfung: Wiederholung der nicht bestandenen Klausur im Umfang von 45-90 Minuten oder Durchführung einer mündlichen Prüfung im Umfang von 15-30 Minuten.		
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.		
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: V1 SoSe: V2	

Spezielle Ordnung für den Bachelor- Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 8. Beschlusses vom 11.01.2012	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 17
---	------------	----------------------	-------

	Wahlweise WiSe oder SoSe: S
Aufnahmekapazität	90
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 8. Beschlusses vom 11.01.2012	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 18
---	------------	----------------------	-------

PSY-BA-PM-14	Experimentelles Praktikum			3. + 4. Sem.	12 CP	
Modulbezeichnung	Experimentelles Praktikum					
Modulcode	PSY-BA-PM-14					
FB / Fach / Institut	FB 06 / Institut für Psychologie / Abt. Allgemeine Psychologie					
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 3. + 4. Semester					
Modulverantwortliche/r	PD Dr. Knut Drewing					
Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss des Statistikmoduls					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse und Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • zur Erhebung experimenteller Daten mit zugehöriger inhaltlicher Vor- und Nachbereitung • zur Anwendung statistischer Verfahren auf selbst erhobene Daten • zur Darstellung der Ergebnisse in einem Vortrag. • zum Erstellen eines wissenschaftlichen Experimentalberichtes • zu klassischen Untersuchungen der Experimentalpsychologie. 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Experimente zur Wahrnehmungs- und Kognitionspsychologie • Angeleitetes und selbstständiges Experimentieren • statistische Auswertung eigener Experimente • Präsentation und Experimentalbericht 					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Praktikum 100 %					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	360 Stunden = 12 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	Pr1 Experimentelles Praktikum I	30	60	60		150
	Pr2 Experimentelles Praktikum II	30	60	45	45	180
	30 Versuchspersonen-Stunden			30		30
	Summe	60	120	135	45	360
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme / Nachweis der Teilnahme (30 h) an psychologischen Untersuchungen vor Teilnahme an der Klausur in Pr2				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	PR1 + PR2: Versuchsberichte PR2: 90-minütige Klausur				
	Bildung der Modulnote	Gewichtung: 70% Klausur, 30% Versuchsbericht A1: 30% A2: 70%				
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestandene Teilprüfung als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt. (Klausur, 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten)				
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: Pr1	SoSe: Pr2		
Aufnahmekapazität	90					
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 8. Beschlusses vom 11.01.2012	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 19
---	------------	----------------------	-------

PSY-BA-PM-15	Berufsfeldpraktikum	4. - 6. Sem.	12 CP	
Modulbezeichnung	Berufsfeldpraktikum			
Modulcode	PSY-BA-PM-15			
FB / Fach / Institut	06 / Psychologie			
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / nach Abschluss des Grundstudiums; Nachweis spätestens mit Abschluss des 6. Semesters			
Modulverantwortliche/r	Praktikumsbeauftragte(r)			
Teilnahmevoraussetzungen	Ab dem 4. Studiensemester			
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden gewinnen als PraktikantInnen Einblicke und Erfahrungen in psychologische Tätigkeits- und Berufsfelder Sie verknüpfen ihre im Studium erworbenen Kenntnisse mit berufspraktischen Aufgaben und Fertigkeiten Sie erhalten eine Orientierung für die Entwicklung ihrer berufsbezogenen Perspektiven (Karriereplanung) Die Praktikumserfahrungen können in die Auswahl der Bachelorarbeit einfließen 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Hospitation und Praxiserfahrung in ausgewählten Berufsfeldern der Psychologie Informationen zu Berufspraktika in verschiedenen Berufsfeldern (Berufspraktikerveranstaltung) Erfahrungsberichte aus Berufspraktika (Berufspraktikerveranstaltung) 			
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Praktikum 83% / Berufspraktikerveranstaltung 17%			
Workload in Stunden	Workload insgesamt	360 Stunden = 12 ECTS-Credits		
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit
	A1 Berufsfeldpraktikum	240	30	30
	A2 Berufspraktikerveranstaltung I 4.Sem.	15	15	30
	Berufspraktikerveranstaltung II 5.Sem.	15	15	30
	Summe	270	60	30
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Führen eines Praktikums- bzw. Lerntagebuchs mit wöchentlichen Eintragungen		
	Prüfungsform(en) (Umfang)	A1: Praktikumsbericht (Aufgaben der Praktikumsstelle; Praktikumsstätigkeiten; erworbene Kenntnisse und Fertigkeiten; Reflexion) A2: Teilnahme A3: Teilnahme		
	Bildung der Modulnote	Das Modul wird nur als bestanden bzw. nicht bestanden beurteilt. Das Modul gilt als bestanden, wenn die erfolgreiche Absolvierung des Praktikums schriftlich von der Praktikumsstelle bestätigt und der Praktikumsbericht vom Praktikumsbeauftragten angenommen wurde.		
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird der Bericht nicht angenommen, ist eine schriftliche Überarbeitung innerhalb von 4 Wochen abzugeben.		
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, ist ein weiteres Praktikum zu absolvieren, welches als bestanden beurteilt werden muss.		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Modulrhythmus: jährlich	Dauer des Praktikums: 6 Vollzeitwochen oder 12 Teilzeitwochen	Berufspraktikerveranstaltung wird im 4.+5. Semester angeboten	
Aufnahmekapazität	90			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Hinweise	Modulberatung: Praktikumsbeauftragte(r)			

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 8. Beschlusses vom 11.01.2012	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 20
---	------------	----------------------	-------

PSY-BA-PM-16	Bachelor-Arbeit			6. Sem.	12 CP
Modulbezeichnung	Bachelor-Arbeit				
Modulcode	PSY-BA-PM-16				
FB / Fach / Institut	06 / Psychologie				
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 6. Semester				
Modulverantwortliche/r	Betreuende Professur				
Teilnahmevoraussetzungen	Besuchs des Bachelor-Abschlussmoduls „Theorie und Praxis des wissenschaftlichen Arbeitens“ im 5. und 6. Semester				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden demonstrieren ihre Fähigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine wissenschaftlichen Fragestellung selbstständig zu bearbeiten • eine empirisch-experimentelle Untersuchung zu planen, durchzuführen und auszuwerten • eine wissenschaftliche Arbeit schriftlich abzufassen. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Durch die Bachelor-Arbeit weisen die Studierenden ihre Befähigung zum selbstständigen empirisch-experimentellen Arbeiten nach. • Sie wenden ihre im Studiengang erworbenen fachlichen und methodischen Kenntnisse auf eine eigene wissenschaftliche Fragestellung an. • Sie erwerben Kenntnisse zur Zeitplanung einer wissenschaftlichen Arbeit 				
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Selbstgestaltete Arbeit / Teilnahme an Besprechungen zur Planung, Durchführung, Auswertung und Verschriftlichung der Arbeit				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	360 Stunden = 12 ECTS-Credits (Bearbeitungszeit: 90 Tage)			
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B Vor- / Nach- bereitung	C selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung
	Bachelor-Arbeit			340	340
	Besprechungen mit Betreuer(in)	8	12		20
	Summe	10	20	340	360
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Teilnahme am Bachelor-Abschlussmodul „Theorie und Praxis wissenschaftlichen Arbeitens“ Exposé der geplanten Arbeit			
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Fristgerechte Abgabe der Bachelor-Arbeit innerhalb eines Zeitraums von 90 Tagen			
	Bildung der Modulnote	Note der Bachelor-Arbeit			
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird die Bachelor-Arbeit nicht mit mindestens „ausreichend“ bewertet, kann eine Überarbeitung innerhalb von 4 Wochen vorgelegt werden.			
	Form der Wiederholungsprüfung	Anfertigung einer neuen Bachelor-Arbeit mit veränderter Fragestellung			
Angebotsrhythmus	Jedes Wintersemester	Dauer der Arbeit: 90 Tage	Die Arbeit kann mit Abschluss der Vorlesungszeit des 5. Fachsemesters begonnen werden		
Aufnahmekapazität	90 (mit Obergrenze für die jeweils betreuende Professur)				
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch				
Hinweise	Modulberatung und Literatur: Betreuende Professur				

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 8. Beschlusses vom 11.01.2012	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 21
---	------------	----------------------	-------

PSY-BA-WPM-01 A		Visuelle Neurowissenschaften		5. Sem.		4 CP	
Modulbezeichnung		Visuelle Neurowissenschaften					
Modulcode		PSY-BA-WPM-01A					
FB / Fach / Institut		06 / Psychologie / Abt. Allgemeine Psychologie					
Verwendet im Studiengang / Semester		Bachelor Psychologie / 5. Semester					
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Karl R. Gegenfurtner					
Teilnahmevoraussetzungen		Erfolgreicher Abschluss des Moduls PSY-BA-PM-03 Allgemeine Psychologie: Wahrnehmung, Emotion und Motivation					
Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> eigenen sich vertiefte Kenntnisse über Befunde und Konzepte der visuellen Neurowissenschaften an erlernen Methoden und wichtige Ergebnisse der visuellen Neurowissenschaften können ihr Wissen über Forschungsergebnisse und Methoden der visuellen Neurowissenschaften auf ausgewählte Fragestellungen anwenden (Handlungskompetenz) 						
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Visuelle Neurowissenschaften 						
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil		Seminar 100 %					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	120 Stunden = 4 ECTS-Credits					
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung		Summe
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung				
	S1 Seminar Visuelle Neurowissenschaften A	30	45	30	15	120	
	Summe	30	45	30	15	120	
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme					
	Prüfungsform(en) (Umfang)	A1 Präsentation A1 Abschlussklausur im Umfang von 45 Minuten oder schriftliche Ausarbeitung					
	Bildung der Modulnote	Arithmetisches Mittel der beiden Prüfungsleistungen					
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestanden Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten) Ausgleichsprüfung: Klausur im Umfang von 45-90 Minuten oder mündliche Prüfung im Umfang von 15-30 Minuten.					
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.					
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 1 Semester		WiSe: S			
Aufnahmekapazität	30						
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch						
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis						

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 8. Beschlusses vom 11.01.2012	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 22
---	------------	----------------------	-------

PSY-BA-WPM-01 B	Visuelle Neurowissenschaften	6. Sem.	4 CP			
Modulbezeichnung	Visuelle Neurowissenschaften					
Modulcode	PSY-BA-WPM-01B					
FB / Fach / Institut	06 / Psychologie / Abt. Allgemeine Psychologie					
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 6. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Karl R. Gegenfurtner					
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls PSY-BA-WPM -01 A					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> eigenen sich vertiefte Kenntnisse über Befunde und Konzepte der visuellen Neurowissenschaften an erlernen Methoden und wichtige Ergebnisse der visuellen Neurowissenschaften können ihr Wissen über Forschungsergebnisse und Methoden der visuellen Neurowissenschaften auf ausgewählte Fragestellungen anwenden (Handlungskompetenz) 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Visuelle Neurowissenschaften 					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Seminar 100 %					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	120 Stunden = 4 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	S Seminar Visuelle Neurowissenschaften B	30	30	60		120
	Summe	30	30	60	15	120
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	A1 Präsentation A1 Abschlussklausur im Umfang von 45 Minuten oder schriftliche Ausarbeitung				
	Bildung der Modulnote	Arithmetisches Mittel der beiden Prüfungsleistungen				
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestanden Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten) Ausgleichsprüfung: Klausur im Umfang von 45-90 Minuten oder mündliche Prüfung im Umfang von 15-30 Minuten.				
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 1 Semester	SoSe: S			
Aufnahmekapazität	30					
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 8. Beschlusses vom 11.01.2012	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 23
---	------------	----------------------	-------

PSY-BA-WPM-02-A	Kognitive Neurowissenschaften	5. Sem.	4 CP	
Modulbezeichnung	Kognitive Neurowissenschaften			
Modulcode	PSY-BA-WPM-02-A			
FB / Fach / Institut	06 / Psychologie / Abt. Allgemeine Psychologie			
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 5. Semester			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Markus Knauff			
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls PSY-BA-PM-04 Allgemeine Psychologie: Kognition, Gedächtnis und Lernen			
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> eignen sich vertiefte Kenntnisse über grundlegende Befunde und Konzepte der Kognitiven Neurowissenschaften an erlernen Methoden und wichtige Ergebnisse der Kognitiven Neurowissenschaften können ihr Wissen über Forschungsergebnisse und Methoden der Kognitiven Neurowissenschaften auf ausgewählte Fragestellungen anwenden (Handlungskompetenz) 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Kognitive Neurowissenschaften 			
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Seminar 100 %			
Workload in Stunden	Workload insgesamt	120 Stunden = 4 ECTS-Credits		
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit
	A1 Seminar Kognitive Neurowissenschaften I	30	45	30
	Summe	30	45	30
			C Prüfung incl. Vor- bereitung	15
				Summe 120
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme		
	Prüfungsform(en) (Umfang)	A1 Präsentation A1 Abschlussklausur im Umfang von 45 Minuten oder schriftliche Ausarbeitung		
	Bildung der Modulnote	Arithmetisches Mittel der beiden Prüfungsleistungen		
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestandenen Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten) Ausgleichsprüfung: Klausur im Umfang von 45-90 Minuten oder mündliche Prüfung im Umfang von 15-30 Minuten.		
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.		
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 1 Semester	WiSe: S	
Aufnahmekapazität	30			
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch			
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis			

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 8. Beschlusses vom 11.01.2012	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 24
---	------------	----------------------	-------

PSY-BA-WPM-02 B	Kognitive Neurowissenschaften	6. Sem.	4 CP			
Modulbezeichnung	Kognitive Neurowissenschaften					
Modulcode	PSY-BA-WPM-02-B					
FB / Fach / Institut	06 / Psychologie / Abt. Allgemeine Psychologie					
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie 6. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Markus Knauff					
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls PSY-BA-WPM -02 A					
Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> eignen sich vertiefte Kenntnisse über grundlegende Befunde und Konzepte der Kognitiven Neurowissenschaften an erlernen Methoden und wichtige Ergebnisse der Kognitiven Neurowissenschaften können ihr Wissen über Forschungsergebnisse und Methoden der Kognitiven Neurowissenschaften auf ausgewählte Fragestellungen anwenden (Handlungskompetenz) 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Kognitive Neurowissenschaften 					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Seminar 100 %					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	120 Stunden = 4 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	A1 Seminar Kognitive Neurowissenschaften II	30	45	30	15	120
	Summe	30	45	30	15	120
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	A1 Präsentation A1 Abschlussklausur im Umfang von 45 Minuten oder schriftliche Ausarbeitung				
	Bildung der Modulnote	Arithmetisches Mittel der beiden Prüfungsleistungen				
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestandenen Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten) Ausgleichsprüfung: Klausur im Umfang von 45-90 Minuten oder mündliche Prüfung im Umfang von 15-30 Minuten.				
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 1 Semester	SoSe: S			
Aufnahmekapazität	30					
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 8. Beschlusses vom 11.01.2012	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 25
---	------------	----------------------	-------

PSY-BA-WPM-03 A	Biologie und Persönlichkeit			5. Sem.	4 CP	
Modulbezeichnung	Biologische Grundlagen der Persönlichkeit					
Modulcode	PSY-BA-WPM-03 A					
FB / Fach / Institut	06 / Psychologie / Abt. Differentielle Psychologie					
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 5. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dr. Jürgen Hennig					
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls PSY-BA-PM-06 Differentielle Psychologie und PSY-BA-PM-07 Biologische Psychologie					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> erwerben vertiefte Kenntnisse über die biologischen Grundlagen der Persönlichkeit lernen die dafür relevanten physiologischen und biochemischen Systeme kennen erwerben differenzierte Kenntnisse zu Geschlechtsunterschieden und Erbe-Umwelt-Interaktionen 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Persönlichkeit und Neurotransmitter Persönlichkeit und Hormone quantitative und qualitative Verhaltensgenetik 					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Seminar 100%					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	120 Stunden = 4 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe
	A1 Biologische Grundlagen der Persönlichkeit I	30	45	30	15	120
		Summe	30	45	30	15
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige Teilnahme				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	A1: Präsentation, Abschlussklausur im Umfang von 45 Minuten oder schriftliche Ausarbeitung oder eine Kombination aus max. 2 Prüfungsleistungen				
	Bildung der Modulnote	1 Prüfungsform = 100%, bei 2 Prüfungsformen: Arithmetisches Mittel der beiden Prüfungsleistungen				
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestanden Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten) Ausgleichsprüfung: Klausur im Umfang von 45-90 Minuten oder mündliche Prüfung im Umfang von 15-30 Minuten.				
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 1 Semester	WiSe: Seminar			
Aufnahmekapazität	30					
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 8. Beschlusses vom 11.01.2012	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 26
---	------------	----------------------	-------

PSY-BA-WPM-03 B	Biologie und Persönlichkeit	6. Sem.	4 CP			
Modulbezeichnung	Biologische Grundlagen der Persönlichkeit					
Modulcode	PSY-BA-WPM-03 B					
FB / Fach / Institut	06 / Psychologie / Abt. Differentielle Psychologie					
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 6. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dr. Jürgen Hennig					
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls PSY-BA-WPM -03 A					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> erwerben vertiefte Kenntnisse über die biologischen Grundlagen der Persönlichkeit lernen die dafür relevanten physiologischen und biochemischen Systeme kennen erwerben differenzierte Kenntnisse zu Geschlechtsunterschieden und Erbe-Umwelt-Interaktionen 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Persönlichkeit und Neurotransmitter Persönlichkeit und Hormone quantitative und qualitative Verhaltensgenetik 					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Seminar 100%					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	120 Stunden = 4 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	A1 Biologische Grundlagen der Persönlichkeit II	30	30	60		120
	Summe	30	30	60		120
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige Teilnahme				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	A1: Präsentation, Abschlussklausur im Umfang von 45 Minuten oder schriftliche Ausarbeitung oder eine Kombination aus max. 2 Prüfungsleistungen				
	Bildung der Modulnote	1 Prüfungsform = 100%, bei 2 Prüfungsformen: Arithmetisches Mittel der beiden Prüfungsleistungen				
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestandenen Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten) Ausgleichsprüfung: Klausur im Umfang von 45-90 Minuten oder mündliche Prüfung im Umfang von 15-30 Minuten.				
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 1 Semester	SoSe: Seminar			
Aufnahmekapazität	30					
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 8. Beschlusses vom 11.01.2012	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 27
---	------------	----------------------	-------

PSY-BA-WPM-04 A	Kognitive Entwicklung und ihre Störungsbilder			5. Sem.	4 CP	
Modulbezeichnung	Kognitive Entwicklung					
Modulcode	Psy-BA-WPM-04 A					
FB / Fach / Institut	06/ Psychologie / Abt. Entwicklungspsychologie					
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 5. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Gudrun Schwarzer					
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls PSY-BA-PM-05 Entwicklungspsychologie					
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse					
	<ul style="list-style-type: none"> über das Gebiet der kognitiven Entwicklungspsychologie über Gebiete der Entwicklungspsychologie, die für die Praxis relevant sind. <p>Sie lernen diese Kenntnisse anzuwenden,</p> <ul style="list-style-type: none"> auf ausgewählte wissenschaftliche Fragestellungen zur kognitiven Entwicklungspsychologie auf spezifische kognitiv/sozial/emotionale Störungsbilder der Kindheit. 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Entwicklung der visuellen und auditiven Wahrnehmung Entwicklung von Aufmerksamkeit, Kognition, Sprache und Handlung Störungen der Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Sprache und Emotionsregulation Kindliche Zeugenaussagen, Störungen und Entwicklungsrisiken der frühen Kindheit, Reaktionen auf kritische Lebensereignisse, Störungsbilder in der Kindheit und ihre soziokulturelle Abhängigkeit 					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Seminar 100%					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	120 Stunden = 4 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	A1 Kognitive Entwicklungspsychologie	30	45	30	15	120
	Summe	30	45	30	15	120
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	A1 Präsentation A1 Abschlussklausur im Umfang von 45 Minuten oder schriftliche Ausarbeitung				
	Bildung der Modulnote	Arithmetisches Mittel der beiden Prüfungsleistungen				
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestanden Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten) Ausgleichsprüfung: Klausur im Umfang von 45-90 Minuten oder mündliche Prüfung im Umfang von 15-30 Minuten.				
Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.					
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 1 Semester		WiSe: S		
Aufnahmekapazität	30					
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 8. Beschlusses vom 11.01.2012	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 28
---	------------	----------------------	-------

PSY-BA-WPM-04 B	Kognitive Entwicklung und ihre Störungsbilder	6. Sem.	4 CP	
Modulbezeichnung	Kognitive Entwicklung			
Modulcode	Psy-BA-WPM-04 B			
FB / Fach / Institut	06/ Psychologie / Abt. Entwicklungspsychologie			
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 6. Semester			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Gudrun Schwarzer			
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls PSY-BA-WPM -04 A			
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse <ul style="list-style-type: none"> über das Gebiet der kognitiven Entwicklungspsychologie über Gebiete der Entwicklungspsychologie, die für die Praxis relevant sind. 			
	Sie lernen diese Kenntnisse anzuwenden, <ul style="list-style-type: none"> auf ausgewählte wissenschaftliche Fragestellungen zur kognitiven Entwicklungspsychologie auf spezifische kognitiv/sozial/emotionale Störungsbilder der Kindheit. 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Entwicklung der visuellen und auditiven Wahrnehmung Entwicklung von Aufmerksamkeit, Kognition, Sprache und Handlung Störungen der Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Sprache und Emotionsregulation Kindliche Zeugenaussagen, Störungen und Entwicklungsrisiken der frühen Kindheit, Reaktionen auf kritische Lebensereignisse, Störungsbilder in der Kindheit und ihre soziokulturelle Abhängigkeit 			
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Seminar 100%			
Workload in Stunden	Workload insgesamt	120 Stunden = 4 ECTS-Credits		
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit
	A1 Entwicklungsstörungen	30	30	60
	Summe	30	30	60
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme		
	Prüfungsform(en) (Umfang)	A1 Präsentation A1 Abschlussklausur im Umfang von 45 Minuten oder schriftliche Ausarbeitung		
	Bildung der Modulnote	Arithmetisches Mittel der beiden Prüfungsleistungen		
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestandenen Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten) Ausgleichsprüfung: Klausur im Umfang von 45-90 Minuten oder mündliche Prüfung im Umfang von 15-30 Minuten.		
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.		
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 1 Semester	SoSe: S	
Aufnahmekapazität	30			
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch			
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis			

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 8. Beschlusses vom 11.01.2012	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 29
---	------------	----------------------	-------

PSY-BA-WPM-05 A	Biologische Psychologie und Neurowissenschaften			5. Sem.	4 CP	
Modulbezeichnung	Biologische Psychologie und Neurowissenschaften					
Modulcode	PSY-BA-WPM-05 A					
FB / Fach / Institut	06 / Psychologie / Abt. Biologische Psychologie					
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 5. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Bianca Wittmann					
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls PSY-BA-PM-07 biologische Psychologie					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lernen, sich Originalartikel der neurobiologischen Forschung selbständig zu erarbeiten • erwerben vertiefte Kenntnisse über die wichtigsten Untersuchungsmethoden der biologischen Psychologie 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Biologische Grundlagen kognitiver Funktionen • Ausgewählte Originalartikel der biologischen Psychologie und Neurowissenschaften 					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Seminar 100%					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	120 Stunden = 4 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	A1 Seminar	30	45	30	15	120
	Summe	30	45	30	15	120
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige Teilnahme an den Seminaren mit aktiver Teilnahme (Durchführung von eigenen Experimenten)				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	A1 Präsentation, regelmäßige Kurztastate, Abschlussklausur im Umfang von 45 Minuten oder schriftliche Ausarbeitung oder eine Kombination aus max. 2 Prüfungsleistungen				
	Bildung der Modulnote	1 Prüfungsform = 100%, bei 2 Prüfungsformen: Arithmetisches Mittel der beiden Prüfungsleistungen				
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestandenen Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten) Ausgleichsprüfung: Klausur im Umfang von 45-90 Minuten oder mündliche Prüfung im Umfang von 15-30 Minuten.				
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 1 Semester	WiSe: S			
Aufnahmekapazität	30					
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 8. Beschlusses vom 11.01.2012	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 30
---	------------	----------------------	-------

PSY-BA-WPM-05 B	Biologische Psychologie und Neurowissenschaften			6. Sem.	4 CP	
Modulbezeichnung	Biologische Psychologie und Neurowissenschaften					
Modulcode	PSY-BA-WPM-05 B					
FB / Fach / Institut	06 / Psychologie / Abt. Biologische Psychologie					
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie 6. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Bianca Wittmann					
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls PSY-BA-WPM -05 A					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lernen, sich Originalartikel der neurobiologischen Forschung selbständig zu erarbeiten • erwerben vertiefte Kenntnisse über die wichtigsten Untersuchungsmethoden der biologischen Psychologie 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Biologische Grundlagen kognitiver Funktionen • Ausgewählte Originalartikel der biologischen Psychologie und Neurowissenschaften 					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Seminar 100%					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	120 Stunden = 4 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	A1 Seminar	30	30	60		120
	Summe	30	30	60		120
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige Teilnahme an den Seminaren mit aktiver Teilnahme (Durchführung von eigenen Experimenten)				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	A1 Präsentation, regelmäßige Kurztastate, Abschlussklausur im Umfang von 45 Minuten oder schriftliche Ausarbeitung Oder eine Kombination aus max. 2 Prüfungsleistungen				
	Bildung der Modulnote	1 Prüfungsform = 100%, bei 2 Prüfungsformen: Arithmetisches Mittel der beiden Prüfungsleistungen				
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestandenen Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten) Ausgleichsprüfung: Klausur im Umfang von 45-90 Minuten oder mündliche Prüfung im Umfang von 15-30 Minuten.				
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 1 Semester	SoSe: S			
Aufnahmekapazität	30					
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 8. Beschlusses vom 11.01.2012	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 31
---	------------	----------------------	-------

PSY-BA-WPM-06 A		Klinische Störungsbilder			5. Sem.	4 CP
Modulbezeichnung		Klinische Störungsbilder in Forschung und Praxis				
Modulcode		PSY-BA-WPM-06 A				
FB / Fach / Institut		06 / Psychologie / Abt. Klinische Psychologie				
Verwendet im Studiengang / Semester		Bachelor Psychologie / 5. Semester				
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. C. Hermann, Prof. Dr. R. Stark				
Teilnahmevoraussetzungen		Erfolgreicher Abschluss des Moduls PSY-BA-PM-11 Klinische Psychologie				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> erwerben vertieftes Wissen über ausgewählte Störungsbilder erarbeiten sich den aktuellen Forschungsstand zu diesen Störungen, wobei ein Schwergewicht auf den biologischen Grundlagen liegt lernen die wichtigsten Interventionsverfahren zu diesen Störungen kennen. 					
Modulinhalte	<p>Ausgewählte psychische und psycho-physiologische Störungen wie beispielsweise Suchterkrankungen, Affektive Störungen, Angsterkrankungen oder Schmerz werden vertiefend behandelt. Dazu werden folgende Schwerpunkte gesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ätiologische Modelle biologischen Grundlagen der Störungen psychologische Behandlungsansätze mit Schwerpunkt auf der Verhaltenstherapie pharmakologische Behandlungsansätze prognostische Aspekte 					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil		Seminar 100 %				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	120 Stunden = 4 8 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	A1 Seminar Klinische Störungsbilder I	30	45	30	15	120
	Summe	30	45	30	15	120
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige Teilnahme an den Seminaren mit aktiver Teilnahme (jeweils ein Referat)				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Präsentation, Abschlussklausur im Umfang von 45 Minuten oder schriftliche Ausarbeitung oder eine Kombination von max. 2 Prüfungsleistungen.				
	Bildung der Modulnote	1 Prüfungsform = 100%, bei 2 Prüfungsformen: Arithmetisches Mittel der beiden Prüfungsleistungen				
	Form der Ausgleichsprüfung	<p>Wird das Modul nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestanden Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten)</p> <p>Ausgleichsprüfung: Klausur im Umfang von 45-90 Minuten oder mündliche Prüfung im Umfang von 15-30 Minuten.</p>				
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 1 Semester		WiSe: A1		
Aufnahmekapazität	30					
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 8. Beschlusses vom 11.01.2012	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 32
---	------------	----------------------	-------

PSY-BA-WPM-06 B	Klinische Störungsbilder	6. Sem.	4 CP			
Modulbezeichnung	Klinische Störungsbilder in Forschung und Praxis					
Modulcode	PSY-BA-WPM-06 B					
FB / Fach / Institut	06 / Psychologie / Abt. Klinische Psychologie					
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 6. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. C. Hermann, Prof. Dr. R. Stark					
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls PSY-BA-WPM -06 A					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> erwerben vertieftes Wissen über ausgewählte Störungsbilder erarbeiten sich den aktuellen Forschungsstand zu diesen Störungen, wobei ein Schwergewicht auf den biologischen Grundlagen liegt lernen die wichtigsten Interventionsverfahren zu diesen Störungen kennen. 					
Modulinhalte	<p>Ausgewählte psychische und psycho-physiologische Störungen wie beispielsweise Suchterkrankungen, Affektive Störungen, Angsterkrankungen oder Schmerz werden vertiefend behandelt. Dazu werden folgende Schwerpunkte gesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ätiologische Modelle biologischen Grundlagen der Störungen psychologische Behandlungsansätze mit Schwerpunkt auf der Verhaltenstherapie pharmakologische Behandlungsansätze prognostische Aspekte 					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Seminar 100 %					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	120 Stunden = 4 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	A1 Seminar Klinische Störungsbilder II	30	30	60		120
		Summe	30	30	60	
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige Teilnahme an den Seminaren mit aktiver Teilnahme (jeweils ein Referat)				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Präsentation, Abschlussklausur im Umfang von 45 Minuten oder schriftliche Ausarbeitung oder eine Kombination von max. 2 Prüfungsleistungen.				
	Bildung der Modulnote	1 Prüfungsform = 100%, bei 2 Prüfungsformen: Arithmetisches Mittel der beiden Prüfungsleistungen				
	Form der Ausgleichsprüfung	<p>Wird das Modul nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestandenen Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten)</p> <p>Ausgleichsprüfung: Klausur im Umfang von 45-90 Minuten oder mündliche Prüfung im Umfang von 15-30 Minuten.</p>				
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 1 Semester	SoSe: A1			
Aufnahmekapazität	30					
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 8. Beschlusses vom 11.01.2012	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 33
---	------------	----------------------	-------

PSY-BA-WPM-07 A		Lern- und Verhaltensstörungen		5. Sem.		4 CP	
Modulbezeichnung		Lern- und Verhaltensstörungen: Diagnostik, Prävention und Intervention					
Modulcode		PSY-BA-WPM-07 A					
FB / Fach / Institut		FB 06 / Institut für Psychologie / Abt. Pädagogische Psychologie					
Verwendet im Studiengang / Semester		Bachelor Psychologie / 5. Semester					
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. J.C. Brunstein, Prof. Dr. C. Glaser					
Teilnahmevoraussetzungen		Erfolgreicher Abschluss des Moduls PSY-BA-PM-12 Pädagogische Psychologie					
Kompetenzziele	Die Studierenden						
	<ul style="list-style-type: none"> erwerben professionsorientierte Kenntnisse über Theorien und Befunde zur Entstehung und Aufrechterhaltung von Lern- und Verhaltensstörungen im Kindes- und Jugendalter. eignen sich Erkenntnisse über ein komplexes, multimodales und multimethodales Vorgehen zur Diagnostik von Lern- und Verhaltensstörungen an. erwerben fundierte Kenntnisse über Präventions- und Interventionsansätze, inkl. Zugehöriger methodischer Standards zur Evaluation konkreter Maßnahmen. 						
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Klassifikation, Prävalenz und Prognostik von Lern- und Verhaltensstörungen Biopsychosoziale Erklärungsansätze und kognitive Bedingungsfaktoren Diagnostische Verfahren für Lern- und Verhaltensstörungen Kind zentrierte Interventionen (z.B. operante und kognitiv-behaviorale Methoden, Förderung des Lesens, Schreibens und Rechnens, Intervention bei aggressiven Störungen und ADHS) Familien zentrierte Interventionen (wie Elternberatung und Elterntraining) Kontext orientierte Interventionen (wie Förderung im Unterricht oder Verbesserung der Qualität von Schule und Unterricht) Evaluation von Interventionsmaßnahmen 						
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil		A1 Seminar: 100%: Verhaltensstörungen					
Workload in Stunden	Workload insgesamt, Dauer in Semestern		120 Stunden = 4 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit		C Prüfung incl. Vorbereitung
			a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung			Summe
	A1 Verhaltensstörungen		30	45	30	15	120
		Summe	30	45	30	15	120
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)		Regelmäßige und aktive Teilnahme				
	Prüfungsform(en) (Umfang)		A1: Präsentation und Moderation einer Sitzung A1: 45-minütiger Abschlusstest oder schriftliche Ausarbeitung oder mündliche Prüfung im Umfang von 15-30 Minuten				
	Bildung der Modulnote		Arithmetisches Mittel der beiden Prüfungsleistungen				
	Form der Ausgleichsprüfung		Wird das Modul nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestandenen Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten) Ausgleichsprüfung: Klausur im Umfang von 45-90 Minuten oder mündliche Prüfung im Umfang von 15-30 Minuten.				
	Form der Wiederholungsprüfung		Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.				
Angebotsrhythmus		Modulrhythmus: jährlich		Moduldauer: 1 Semester	WiSe: A1		
Aufnahmekapazität		A1: 30					
Unterrichtssprache		Deutsch oder Englisch					
Hinweise		Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 8. Beschlusses vom 11.01.2012	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 34
---	------------	----------------------	-------

PSY-BA-WPM-07 B		Lern- und Verhaltensstörungen		6. Sem.		4 CP	
Modulbezeichnung		Lern- und Verhaltensstörungen: Diagnostik, Prävention und Intervention					
Modulcode		PSY-BA-WPM-07 B					
FB / Fach / Institut		FB 06 / Institut für Psychologie / Abt. Pädagogische Psychologie					
Verwendet im Studiengang / Semester		Bachelor Psychologie / 6. Semester					
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. J.C. Brunstein, Prof. Dr. C. Glaser					
Teilnahmevoraussetzungen		Erfolgreicher Abschluss des Moduls PSY-BA-WPM -07 A					
Kompetenzziele	Die Studierenden						
	<ul style="list-style-type: none"> erwerben professionsorientierte Kenntnisse über Theorien und Befunde zur Entstehung und Aufrechterhaltung von Lern- und Verhaltensstörungen im Kindes- und Jugendalter. eignen sich Erkenntnisse über ein komplexes, multimodales und multimethodales Vorgehen zur Diagnostik von Lern- und Verhaltensstörungen an. erwerben fundierte Kenntnisse über Präventions- und Interventionsansätze, inkl. Zugehöriger methodischer Standards zur Evaluation konkreter Maßnahmen. 						
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Klassifikation, Prävalenz und Prognostik von Lern- und Verhaltensstörungen Biopsychosoziale Erklärungsansätze und kognitive Bedingungsfaktoren Diagnostische Verfahren für Lern- und Verhaltensstörungen Kind zentrierte Interventionen (z.B. operante und kognitiv-behaviorale Methoden, Förderung des Lesens, Schreibens und Rechnens, Intervention bei aggressiven Störungen und ADHS) Familien zentrierte Interventionen (wie Elternberatung und Elterntaining) Kontext orientierte Interventionen (wie Förderung im Unterricht oder Verbesserung der Qualität von Schule und Unterricht) Evaluation von Interventionsmaßnahmen 						
	Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil						
		A1 Seminar 100%: Lernstörungen					
Workload in Stunden	Workload insgesamt, Dauer in Semestern		120 Stunden = 4 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit		C Prüfung incl. Vorbereitung
			a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung			Summe
	A1 Lernstörungen		30	30	60		120
		Summe	30	30	60		120
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)		Regelmäßige und aktive Teilnahme				
	Prüfungsform(en) (Umfang)		A1 Präsentation und Moderation einer Sitzung A1 45-minütiger Abschlusstest oder schriftliche Ausarbeitung oder mündliche Prüfung im Umfang von 15-30 Minuten				
	Bildung der Modulnote		Arithmetisches Mittel der beiden Prüfungsleistungen				
	Form der Ausgleichsprüfung		Wird das Modul nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestanden Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten) Ausgleichsprüfung: Klausur im Umfang von 45-90 Minuten oder mündliche Prüfung im Umfang von 15-30 Minuten.				
	Form der Wiederholungsprüfung		Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.				
Angebotsrhythmus		Modulrhythmus: jährlich		Moduldauer: 1 Semester	SoSe: A1		
Aufnahmekapazität		A1: 30					
Unterrichtssprache		Deutsch oder Englisch					
Hinweise		Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 8. Beschlusses vom 11.01.2012	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 35
---	------------	----------------------	-------

PSY-BA-WPM-08 A	Arbeitspsychologie A			5. Sem.	4 CP	
Modulbezeichnung	Arbeitspsychologie A					
Modulcode	PSY-BA-WPM-08 A					
FB / Fach / Institut	06 / Psychologie / Abt. Arbeits- und Organisationspsychologie					
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 5. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ute-Christine Klehe					
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls PSY-BA-PM-13 Arbeits- und Organisationspsychologie					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> erwerben Kenntnisse über Theorien der Beeinflussung und Kommunikation erwerben Kenntnisse über basale Gesprächsfertigkeiten auf Einsteigerniveau wie Hinterfragen, Zusammenfassen, Reflektieren erwerben Kenntnisse über Gesprächsfertigkeiten auf mittlerem Niveau mit einer Spezialisierung einer der folgenden Richtungen: Auswahlgespräche (biografisch und situativ), modellbasiertes Coaching (z.B. Berufswahl, Jobcrafting) und modellbasierte Beratungsgespräche (z.B. Changemanagement in Organisationen, BoM-Modell) 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Grundlagen der Gesprächsführung Feedbackgespräche Umgang mit schwierigen Gesprächspartnern 					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Seminar 100%					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	120 Stunden = 4 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	A1 Gesprächsführung	50	30	30	10	120
	Summe	50	30	30	10	120
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Lesen der Literatur				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	A1: Präsentationen, schriftliche Ausarbeitung, praktische Aufgaben, Moderationen, Bericht, mündliche Prüfung (15 Minuten), Portfolio, Simulationsprüfung oder Test (45 Minuten) oder eine Kombination von maximal 2 Prüfungsformen pro Seminar				
	Bildung der Modulnote	Arithmetisches Mittel der-Prüfungsleistungen				
	Form der Ausgleichsprüfung	<p>Wird das Modul nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestanden Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten)</p> <p>Ausgleichsprüfung: Klausur im Umfang von 45-90 Minuten oder mündliche Prüfung im Umfang von 15-30 Minuten.</p>				
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 1 Semester	WiSe: A1			
Aufnahmekapazität	30					
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 8. Beschlusses vom 11.01.2012	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 36
---	------------	----------------------	-------

PSY-BA-WPM-08 B	Arbeitspsychologie B	6. Sem.	4 CP			
Modulbezeichnung	Arbeitspsychologie B					
Modulcode	PSY-BA-WPM-08 B					
FB / Fach / Institut	06 / Psychologie / Abt. Arbeits- und Organisationspsychologie					
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 6. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ute-Christine Klehe					
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls PSY-BA-WPM -08 A					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> erwerben vertiefte Kenntnisse über Methoden der Personalauswahl einschl. ihrer empirischen Evidenz und praktischen Anwendung entwickeln ein Verständnis für die Bearbeitung und Auswertung wissenschaftlicher Literatur und entwickeln ihre Diskussionsfähigkeit bzgl. wissenschaftlicher Sachverhalte weiter erwerben diese Kenntnisse im Sinne des Scientist-Practitioner Modells 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> erlernen den geschickten Umgang mit Hürden bei der Umsetzung personalpsychologischer Interventionen in der Praxis Rollenspiel und Entlockungsverhalten im Assessment-Center Gütekriterien: Reliabilität, Validität, Nützlichkeit, soziale Validität Auswahlverfahren: Biographische Daten & Empfehlungen, Interviews, Tests zur Messung der kognitiven Leistungsfähigkeit, Persönlichkeitstests, Arbeitsproben & Assessment Centers, Situational Judgment Tests 					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Seminar 100%					
Workload in Credits	Workload insgesamt 120 Stunden = 4 ECTS-Credits					
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe	
	A1 Personalauswahl	50	30	30	10	120
	Summe	50	30	30	10	120
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Lesen der Literatur				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	A1: Präsentationen, schriftliche Ausarbeitung, praktische Aufgaben, Moderationen, Bericht, mündliche Prüfung (15 Minuten) oder Test (45 Minuten) oder eine Kombination von maximal 2 Prüfungsformen pro Seminar				
	Bildung der Modulnote	Arithmetisches Mittel der beiden Prüfungsleistungen				
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestanden Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten) Ausgleichsprüfung: Klausur im Umfang von 45-90 Minuten oder mündliche Prüfung im Umfang von 15-30 Minuten.				
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 1 Semester	SoSe: A1			
Aufnahmekapazität	30					
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 8. Beschlusses vom 11.01.2012	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 37
---	------------	----------------------	-------

PSY-BA-WPM-09 A	Lehren und Lernen mit Medien			5. Sem.	4 CP
Modulbezeichnung	Lehren und Lernen mit Medien				
Modulcode	PSY-BA-WPM-09 A				
FB / Fach / Institut	06 / Psychologie / Abt. Pädagogische Psychologie				
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 5. Semester				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ulrich Glowalla				
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls PSY-BA-PM-12 Pädagogische Psychologie				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> erwerben vertiefte Kenntnisse über Theorien und Befunde des Lehrens und Lernens mit Medien lernen die wesentlichen Werkzeuge und Verfahren zur Gestaltung von Lehrmedien kennen lernen die wesentlichen Werkzeuge und Verfahren zur Gestaltung von Lernumgebungen kennen wenden die erworbenen Kenntnisse bei der praktischen Gestaltung von Lehrmedien und Lernumgebungen an 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Kognitions- und instruktionswissenschaftliche Prinzipien der Gestaltung von Lehrmedien und virtuellen Lernumgebungen Theorien und Befunde zum Einsatz von Lehrmedien und Lernumgebungen in Schule, Studium und Beruf Vor- und Nachteile verschiedener Medien in Lehrmedien Mediengestaltung, Autorenwerkzeuge, Lernplattformen und virtuelle Seminartechnologien Einsatz begleitende Evaluation von Lehrmedien und virtuellen Lernumgebungen Kognitive und soziale Aspekte des Lehrens und Lernens mit Medien 				
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Seminar 100%				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	120 Stunden = 4 ECTS-Credits			
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung
	S1 Theorien und Befunde des Lehrens und Lernens mit Medien	30	45	30	15
	Summe	30	45	30	15
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme			
	Prüfungsform(en) (Umfang)	A1: Referat und schriftliche Ausarbeitung (50%) und 45-minütiger Abschlusstest oder schriftliche Ausarbeitung (50%)			
	Bildung der Modulnote	Arithmetisches Mittel der beiden Prüfungsleistungen			
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestanden Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten) Ausgleichsprüfung: Klausur im Umfang von 45-90 Minuten oder mündliche Prüfung im Umfang von 15-30 Minuten.			
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.			
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 1 Semester	WiSe: Seminar		
Aufnahmekapazität	30				
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch				
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis				

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 8. Beschlusses vom 11.01.2012	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 38
---	------------	----------------------	-------

PSY-BA-WPM-09 B	Lehren und Lernen mit Medien			6. Sem.	4 CP
Modulbezeichnung	Lehren und Lernen mit Medien				
Modulcode	PSY-BA-WPM-09 B				
FB / Fach / Institut	06 / Psychologie / Abt. Pädagogische Psychologie				
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 6. Semester				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ulrich Glowalla				
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls PSY-BA-WPM -09 A				
Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> erwerben vertiefte Kenntnisse über Theorien und Befunde des Lehrens und Lernens mit Medien lernen die wesentlichen Werkzeuge und Verfahren zur Gestaltung von Lehrmedien kennen lernen die wesentlichen Werkzeuge und Verfahren zur Gestaltung von Lernumgebungen kennen wenden die erworbenen Kenntnisse bei der praktischen Gestaltung von Lehrmedien und Lernumgebungen an 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Kognitions- und instruktionswissenschaftliche Prinzipien der Gestaltung von Lehrmedien und virtuellen Lernumgebungen Theorien und Befunde zum Einsatz von Lehrmedien und Lernumgebungen in Schule, Studium und Beruf Vor- und Nachteile verschiedener Medien in Lehrmedien Mediengestaltung, Autorenwerkzeuge, Lernplattformen und virtuelle Seminartechnologien Einsatz begleitende Evaluation von Lehrmedien und virtuellen Lernumgebungen Kognitive und soziale Aspekte des Lehrens und Lernens mit Medien 				
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Seminar 100%				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	120 Stunden = 4 ECTS-Credits			
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B selbst gestaltete Arbeit b Vor- / Nach- bereitung	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	S1 Konzeption und Entwicklung von Lehrmedien und Lernumgebungen	30	30	60	120
	Summe	30	30	60	120
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme			
	Prüfungsform(en) (Umfang)	A1: Referat und schriftliche Ausarbeitung (50%) und 45-minütiger Abschlusstest oder schriftliche Ausarbeitung (50%)			
	Bildung der Modulnote	Arithmetisches Mittel der beiden Prüfungsleistungen			
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestanden Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten) Ausgleichsprüfung: Klausur im Umfang von 45-90 Minuten oder mündliche Prüfung im Umfang von 15-30 Minuten.			
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.			
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 1 Semester	SoSe: Seminar		
Aufnahmekapazität	30				
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch				
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis				

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 8. Beschlusses vom 11.01.2012	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 39
---	------------	----------------------	-------

PSY-BA-WPM-10 A	Psychology of Testimony	5. Sem.	4 CP	
Modulbezeichnung	Psychology of Testimony			
Modulcode	06-BA-WPM-10 A			
FB / Fach / Institut	06 / Psychologie / Abt. Rechtspsychologie			
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 5. Semester			
Modulverantwortliche/r	Prof. Siegfried L. Sporer, Ph.D.			
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls PSY-BA-PM -10 Sozialpsychologie			
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden erwerben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über Inhalte, Theorien und Methoden der Aussagepsychologie • Fähigkeit, englischsprachige Fachliteratur im Original zu lesen und auf Englisch zu diskutieren • Fähigkeit, empirische Studien bezüglich Methodik, Ergebnisdarstellung und Schlussfolgerungen kritisch zu hinterfragen • Fähigkeit, englische Fragen zu Studien zu formulieren und zu beantworten 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die gedächtnispsychologischen Grundlagen der experimentellen Aussagepsychologie (z.B. autobiographisches Gedächtnis, Formen des Abrufs, Fehlerquellen, Wiedererkennen von Gesichtern, Reality und Source Monitoring, Interviewtechniken) • Überblick über die sozialpsychologischen Grundlagen der Bewertung von Aussagen (z.B. Erkennen von Fehlerquellen, Alltagstheorien, Korrelate und Entdeckung von Täuschung) • Überblick über die speziellen Methoden und Probleme der Aussagepsychologie (experimentelle Designs, Metaanalysen, Labor- vs. Feldstudien, Aktenanalysen, Formen der Validität) 			
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Diskussion von Studien anhand spezifischer Fragen			
Workload in Stunden	Workload insgesamt	120 Stunden = 4 ECTS-Credits		
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit
	S1	30	60	30
	Summe	30	60	30
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Wöchentliches Lesen von Pflichttexten; aktive Teilnahme		
	Prüfungsform(en) (Umfang)	S1: Ausarbeitung von Fragen zu empirischen Studien und Moderation einer Sitzung (70%) Qualität der aktiven Teilnahme an Diskussionen (20%) SSCI-Literaturrecherche (10%)		
	Bildung der Modulnote	Gewichtung nach Angaben aus Prüfungsformen		
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestanden Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten) Ausgleichsprüfung: Klausur im Umfang von 45-90 Minuten oder mündliche Prüfung im Umfang von 15-30 Minuten.		
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.		
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 1 Semester	WiSe Seminar	
Aufnahmekapazität	15			
Unterrichtssprache	Englisch			
Hinweise	Modulberatung: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis Literatur: wird in der 1. Sitzung bekannt gegeben			

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 8. Beschlusses vom 11.01.2012	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 40
---	------------	----------------------	-------

PSY-BA-WPM-10 B		Psychology of Testimony			6. Sem.	4 CP
Modulbezeichnung		Psychology of Testimony				
Modulcode		06-BA-WPM-10 B				
FB / Fach / Institut		06 / Psychologie / Abt. Rechtspsychologie				
Verwendet im Studiengang / Semester		Bachelor Psychologie / 6. Semester				
Modulverantwortliche/r		Prof. Siegfried L. Sporer, Ph.D.				
Teilnahmevoraussetzungen		Erfolgreicher Abschluss des Moduls PSY-BA-WPM -10 A				
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben					
	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über Inhalte, Theorien und Methoden der Aussagepsychologie • Fähigkeit, englischsprachige Fachliteratur im Original zu lesen und auf Englisch zu diskutieren • Fähigkeit, empirische Studien bezüglich Methodik, Ergebnisdarstellung und Schlussfolgerungen kritisch zu hinterfragen • Fähigkeit, englische Fragen zu Studien zu formulieren und zu beantworten 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die gedächtnispsychologischen Grundlagen der experimentellen Aussagepsychologie (z.B. autobiographisches Gedächtnis, Formen des Abrufs, Fehlerquellen, Wiedererkennen von Gesichtern, Reality und Source Monitoring, Interviewtechniken) • Überblick über die sozialpsychologischen Grundlagen der Bewertung von Aussagen (z.B. Erkennen von Fehlerquellen, Alltagstheorien, Korrelate und Entdeckung von Täuschung) • Überblick über die speziellen Methoden und Probleme der Aussagepsychologie (experimentelle Designs, Metaanalysen, Labor- vs. Feldstudien, Aktenanalysen, Formen der Validität) 					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil		Diskussion von Studien anhand spezifischer Fragen				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	120 Stunden = 4 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	S1	30	60	30	0	120
	Summe	30	60	30	0	120
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Wöchentliches Lesen von Pflichttexten; aktive Teilnahme				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	S1: Ausarbeitung von Fragen zu empirischen Studien und Moderation einer Sitzung (70%) Qualität der aktiven Teilnahme an Diskussionen (20%) SSCI-Literaturrecherche (10%)				
	Bildung der Modulnote	Gewichtung nach Angaben aus Prüfungsformen				
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestanden Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten) Ausgleichsprüfung: Klausur im Umfang von 45-90 Minuten oder mündliche Prüfung im Umfang von 15-30 Minuten.				
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 1 Semester	WiSe Seminar			
Aufnahmekapazität	15					
Unterrichtssprache	Englisch					
Hinweise	Modulberatung: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis Literatur: wird in der 1. Sitzung bekannt gegeben					

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 8. Beschlusses vom 11.01.2012	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 41
---	------------	----------------------	-------

PSY-BA-WPM-11 A	Motivationale und emotionale Determinanten von Lernverhalten und Leistung			5. Sem.	4 CP	
Modulbezeichnung	Motivationale und emotionale Determinanten von Lernverhalten und Leistung					
Modulcode	PSY-BA-WPM-11 A					
FB / Institut / Fach	FB 06 / Institut für Psychologie / Abt. Pädagogische Psychologie					
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 5. Semester					
Modulverantwortliche/r	Stiensmeier-Pelster					
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls PSY-BA-PM-12 Pädagogische Psychologie					
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende und anwendungsorientierte Kenntnisse über motivationale und emotionale Determinanten von Lernverhalten und Leistung mit dem Thema Selbstwert als Schwerpunkt - Wissen über und Verständnis von Theorien und aktuellen Forschungsergebnissen zu den genannten Determinanten von Schulleistung einschließlich der Reflexion ihrer methodischen Grundlagen 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Modelle und Theorien über Determinanten von Lernverhalten und Leistung - Themenschwerpunkte: Selbstwert, Selbstkonzepte, Selbstreguliertes Lernen, Zielorientierung, selbstwertschützende Strategien - Diskussion aktueller theoretischer und empirischer Forschungsarbeiten - Recherche von empirischen Arbeiten - Gestaltung einer Seminarsitzung (Referieren, Moderieren) 					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	A1 Seminar I					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	120 Stunden = 4 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	A1 Seminar 1	30	45	30	15	120
	Summe	30	45	30	15	120
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	A1: Ausarbeitung eines Referats und Erledigen von Hausaufgaben in schriftlicher Form				
	Bildung der Modulnote	Arithmetisches Mittel der beiden Prüfungsleistungen				
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestanden Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten) Ausgleichsprüfung: Klausur im Umfang von 45-90 Minuten oder mündliche Prüfung im Umfang von 15-30 Minuten.				
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.				
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Modulrhythmus: unregelmäßig	Moduldauer: 1 Semester	A1 WiSe			
Aufnahmekapazität	30					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 8. Beschlusses vom 11.01.2012	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 42
---	------------	----------------------	-------

PSY-BA-WPM-11 B	Motivationale und emotionale Determinanten von Lernverhalten und Leistung		6. Sem.	4 CP
Modulbezeichnung	Motivationale und emotionale Determinanten von Lernverhalten und Leistung			
Modulcode	PSY-BA-WPM-11 B			
FB / Institut / Fach	FB 06 / Institut für Psychologie / Abt. Pädagogische Psychologie			
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 6. Semester			
Modulverantwortliche/r	Stiensmeier-Pelster			
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls PSY-BA-WPM-11 A			
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden erwerben</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende und anwendungsorientierte Kenntnisse über motivationale und emotionale Determinanten von Lernverhalten und Leistung mit dem Thema Selbstwert als Schwerpunkt - Wissen über und Verständnis von Theorien und aktuellen Forschungsergebnissen zu den genannten Determinanten von Schulleistung einschließlich der Reflexion ihrer methodischen Grundlagen 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Modelle und Theorien über Determinanten von Lernverhalten und Leistung - Themenschwerpunkte: Selbstwert, Selbstkonzepte, Selbstreguliertes Lernen, Zielorientierung, selbstwertschützende Strategien - Diskussion aktueller theoretischer und empirischer Forschungsarbeiten - Recherche von empirischen Arbeiten - Gestaltung einer Seminarsitzung (Referieren, Moderieren) 			
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	A1 Seminar I			
Workload in Stunden	Workload insgesamt	120 Stunden = 4 ECTS-Credits		
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit C Prüfung incl. Vor- bereitung Summe
	A1 Seminar	30	30	60 120
	Summe	30	30	60 120
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme		
	Prüfungsform(en) (Umfang)	A1: Gestaltung einer Seminarsitzung mit Gruppenarbeit und Ausarbeitung eines Referats		
	Bildung der Modulnote	Arithmetisches Mittel der beiden Prüfungsleistungen		
	Form der Ausgleichsprüfung	<p>Wird das Modul nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestanden Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten)</p> <p>Ausgleichsprüfung: Klausur im Umfang von 45-90 Minuten oder mündliche Prüfung im Umfang von 15-30 Minuten.</p>		
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Modulrhythmus: unregelmäßig	Moduldauer: 1 Semester	A1 SoSe	
Aufnahmekapazität	30			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis			

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 8. Beschlusses vom 11.01.2012	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 43
---	------------	----------------------	-------

PSY-BA-WPM-12 A		Psychologische Diagnostik			5. Sem.	4 CP
Modulbezeichnung		Psychologische Diagnostik				
Modulcode		PSY-BA-WPM-012 A				
FB / Fach / Institut		06 / Psychologie / Abt. Psychologische Diagnostik				
Verwendet im Studiengang / Semester		Bachelor Psychologie / 5. Semester				
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Martin Kersting				
Teilnahmevoraussetzungen		Erfolgreicher Abschluss des Moduls PSY-BA-PM-09 Psychologische Diagnostik				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> eignen sich vertiefte Kenntnisse über Anwendungsfelder der Psychologischen Diagnostik an erlernen Methoden und erwerben wichtige Erkenntnisse der Psychologischen Diagnostik können ihr Wissen über Forschungsergebnisse und Methoden der Psychologischen Diagnostik auf ausgewählte Fragestellungen anwenden (Handlungskompetenz) 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Praxisfelder der Psychologischen Diagnostik 					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil		Seminar 100 %				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	120 Stunden = 4 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung			
	A1 Seminar I	30	45	30	15	120
	Summe	30	45	30	15	120
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	A1 + A2: Präsentationen, schriftliche Ausarbeitung, Hausarbeiten, schriftliche Zusammenfassungen, Moderationen, Bericht oder Test (45 Minuten) oder eine Kombination von maximal 2 Prüfungsformen pro Seminar				
	Bildung der Modulnote	Arithmetisches Mittel der beiden Prüfungsleistungen				
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestandenen Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten) Ausgleichsprüfung: Klausur im Umfang von 45-90 Minuten oder mündliche Prüfung im Umfang von 15-30 Minuten.				
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.				
Angebotsrhythmus	Abhängig von der Stellenbesetzung		Dauer: 1 Semester	WiSe: S1		
Aufnahmekapazität	30					
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 8. Beschlusses vom 11.01.2012	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 44
---	------------	----------------------	-------

PSY-BA-WPM-12 B	Psychologische Diagnostik	6. Sem.	4 CP	
Modulbezeichnung	Psychologische Diagnostik			
Modulcode	PSY-BA-WPM-012 B			
FB / Fach / Institut	06 / Psychologie / Abt. Psychologische Diagnostik			
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 6. Semester			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martin Kersting			
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls PSY-BA-PM-09 Psychologische Diagnostik			
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> eignen sich vertiefte Kenntnisse über Anwendungsfelder der Psychologischen Diagnostik an erlernen Methoden und erwerben wichtige Erkenntnisse der Psychologischen Diagnostik können ihr Wissen über Forschungsergebnisse und Methoden der Psychologischen Diagnostik auf ausgewählte Fragestellungen anwenden (Handlungskompetenz) 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Praxisfelder der Psychologischen Diagnostik 			
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Seminar 100 %			
Workload in Stunden	Workload insgesamt	120 Stunden = 4 ECTS-Credits		
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit
	A1 Seminar	30	30	60
	Summe	30	30	60
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme		
	Prüfungsform(en) (Umfang)	A1: Präsentationen, schriftliche Ausarbeitung, Hausarbeiten, schriftliche Zusammenfassungen, Moderationen, Bericht oder Test (45 Minuten) oder eine Kombination von maximal 2 Prüfungsformen pro Seminar		
	Bildung der Modulnote	Arithmetisches Mittel der beiden Prüfungsleistungen		
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul nicht bestanden, so werden als Ausgleichsprüfung die nicht bestanden Teilprüfungen als Klausur oder mündliche Prüfung durchgeführt (Klausur: 45-90 Minuten, mündl. Prüfung 15-30 Minuten) Ausgleichsprüfung: Klausur im Umfang von 45-90 Minuten oder mündliche Prüfung im Umfang von 15-30 Minuten.		
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist das Modul auch nach der Ausgleichsprüfung nicht bestanden, wird eine 45-minütige mündliche Wiederholungsprüfung über alle Modulinhalte durchgeführt.		
Angebotsrhythmus	Abhängig von der Stellenbesetzung	Dauer: 1 Semester	SoSe: S	
Aufnahmekapazität	30			
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch			
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis			

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 8. Beschlusses vom 11.01.2012	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 45
---	------------	----------------------	-------

PSY-BA-WPAM- A	Bachelor-Abschlussmodul	5. Sem.	4 CP	
Modulbezeichnung	Theorie und Praxis des wissenschaftlichen Arbeitens in der Psychologie			
Modulcode	06-BP-WP-AM-A			
FB / Fach / Institut	06 / Psychologie			
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 5. Semester			
Modulverantwortliche/r	Studiendekan, 6 Angebote mit je 1 – 2 AbteilungsleiterInnen als Ausrichter			
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Grundstudiums laut Prüfungsordnung			
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden erwerben im thematischen Kontext der Anfertigung ihrer Bachelor-Arbeit vertiefte Kenntnisse über</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Herleitung wissenschaftlicher Fragestellungen • die Operationalisierung psychologischer Konstrukte und Hypothesen • die Planung, Durchführung und statistische Auswertung psychologischer Untersuchungen • Gefährdungen der internen und externen Validität von empirischen Untersuchungen • die Anfertigung schriftlicher Arbeiten nach Publikationsrichtlinien (APA-Format) 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Context of Discovery und Context of Justification • Versuchsplanung und –durchführung • Literaturreview • Metaanalyse und Berechnung von Effektstärken • Hypothesenbildung und Forschungsdesign • Messung und Validitätssicherung • Sophistizierte Verfahren der (statistischen) Datenauswertung • Publikationsrichtlinien für das Schreiben einer Bachelor-Arbeit 			
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Oberseminar 100%			
Workload in Std	Workload insgesamt	120 Stunden = 4 ECTS-Credits		
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit
	OS1 Oberseminar Forschungsprojekt	30	30	60
	Summe	30	30	60
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme		
	Prüfungsform(en) (Umfang)	OS1: Literaturreview mit daran anschließendem Proposal für Forschungsprojekt		
	Bildung der Modulnote	OS1: 100%		
	Form der Wiederholungsprüfung	Um das Modul zu bestehen, müssen die Leistungen im Seminar mit mindestens ausreichend bewertet werden. Werden Literaturreview / Proposal nicht mit mindestens ausreichend bewertet, ist eine Überarbeitung innerhalb von 4 Wochen vorzulegen.		
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 1 2 Semester	WiSe: OS1	
Aufnahmekapazität	90			
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch			
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis			

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 8. Beschlusses vom 11.01.2012	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 46
---	------------	----------------------	-------

PSY-BA-WPAM- B	Bachelor-Abschlussmodul	6. Sem.	2 CP	
Modulbezeichnung	Theorie und Praxis des wissenschaftlichen Arbeitens in der Psychologie			
Modulcode	06-BP-WP-AM-B			
FB / Fach / Institut	06 / Psychologie			
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor Psychologie / 6. Semester			
Modulverantwortliche/r	Studiendekan, 6 Angebote mit je 1 – 2 AbteilungsleiterInnen als Ausrichter			
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Grundstudiums laut Prüfungsordnung			
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben im thematischen Kontext der Anfertigung ihrer Bachelor-Arbeit vertiefte Kenntnisse über <ul style="list-style-type: none"> die Präsentation von Untersuchungsbefunden in schriftlicher (Poster) und mündlicher Form (Kurzvortrag) die Kommunikation von Forschungsbefunden in der Öffentlichkeit 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Diskussion von Problemen bei einer wissenschaftlichen und praxisorientierten Arbeit Präsentation und Diskussion der Ergebnisse der Bachelor-Arbeit und ihrer Implikationen für Forschung und Praxis 			
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Oberseminar 100%			
Workload in Std	Workload insgesamt	60 Stunden = 2 ECTS-Credits		
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B selbst gestaltete Arbeit b Vor- / Nach- bereitung	C Prüfung incl. Vor- bereitung Summe
	OS1 Oberseminar Bachelor-Kolloquium	30	30	60
	Summe	30	30	60
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme		
	Prüfungsform(en) (Umfang)	OS1: Posterpräsentation und mündliches Kolloquium der Ergebnisse der Bachelor-Arbeit		
	Bildung der Modulnote	OS1: 100%		
	Form der Wiederholungsprüfung	Um das Modul zu bestehen, müssen die Leistungen im Seminar mit mindestens ausreichend bewertet werden. Wird die Posterpräsentation nicht mit mindestens ausreichend bewertet, ist eine Überarbeitung innerhalb von 4 Wochen vorzulegen. Die Posterpräsentation sowie das mündliche Kolloquium sind zu wiederholen.		
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 1 Semester	SoSe: OS	
Aufnahmekapazität	90			
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch			
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis			

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 8. Beschlusses vom 11.01.2012	30.09.2009	7.35.06 Nr. 1	S. 47
---	------------	----------------------	-------

03-BA-REF-Psy	Psychologie als Referenzfach in BA-Studiengängen			9 CP		
Modulbezeichnung	Psychologie als Referenzfach in BA-Studiengängen					
Modulcode	PSY-BA-REF					
FB / Institut / Fach	FB 06 / Institut für Psychologie					
Verwendet im Studiengang / Semester	BA 03 Außerschulische Bildung BA 03 Bildung und Förderung in der Kindheit BA FB 09					
Modulverantwortliche/r	Studiendekan/in					
Teilnahmevoraussetzungen	kein					
Kompetenzziele	Vermittlung von Grundkenntnissen in den psychologischen Grundlagenfächern als auch in den Anwendungsgebieten der Psychologie					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in folgende Teilgebiete der Psychologie • Allgemeine Psychologie 1 • Allgemeine Psychologie 2 • Entwicklungspsychologie • Sozialpsychologie • Differentielle Psychologie • Pädagogische Psychologie • Arbeits- und Organisationspsychologie • Biologische Psychologie • Klinische Psychologie • Diagnostische Psychologie 					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	100% Vorlesung					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	270 Stunden = 9 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	A1 Vorlesung Psychologie I	30	70		35	135
	A2 Vorlesung Psychologie II	30	70		35	135
	Summe	60	140		70	270
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Besuch der Vorlesungen				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	A1: Klausur (45 Minuten) im WiSe A2: Klausur (45 Minuten) im SoSe				
	Bildung der Modulnote	Arithmetisches Mittel aus A1 und A2				
	Form der Ausgleichsprüfung	Wird das Modul insgesamt nicht bestanden, so werden die nicht bestandenen Teilprüfungen wiederholt (je Klausur: 45 Minuten)				
	Form der Wiederholungsprüfung	mündliche Prüfung (30 Minuten) über alle Modulinhalte				
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Modulrhythmus: jährlich	Moduldauer: 2 Semester	1. Modulsemester A1 2. Modulsemester: A2			
Aufnahmekapazität	150					
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					